

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 1.

Freitag, den 1. Januar.

1847.

Drei Worte zum neuen Jahr 1847.

An allem Bestehenden rüttelt die Zeit;
Was thun, daß sie nicht auch das Gute zerstreut?
An was noch hält sich das Herz, der Geist,
Wenn selbst das Band des Glaubens zerreißt? —

Den wahren Glauben trägt kraftbewußt
Der gute Mensch in der eignen Brust.
Er hebt uns empor über Grab und Zeit
Und führt uns zu Gott und zur Seligkeit.
Ob die Zeit auch veraltete Formen zerbricht,
Den wahren Glauben erschüttert sie nicht.

Von schnöder Selbstsucht erstarrt die Welt,
Die Alles auf sich, nichts auf Andre hält;
Von wahrer Liebe ist keine Spur,
Die Eigenliebe bewahrt sich nur.

Die wahre Liebe flieht Tand und Schein,
Sie prahlt nicht, sie will beglücken allein;
Drum reicht sie nur Dem ihren schönsten Preis,
Der schlummernde Liebe zu wecken weiß.
Wer klagt, daß es keine Liebe giebt,
Hat eben selbst noch nicht wahr geliebt.

Und die Hoffnung, sie ist ein leerer Schall,
Sie täuscht nicht ein-, sondern tausendmal.
Wie kann sie da wohl in Schmerz und Pein
Ein Anker geängsteter Seelen sein?

Die himmlische Hoffnung, auf Gott gestützt,
Die ist's, die vor jeglichem Sturme schützt,
Sie tröstet, beruhigt und stärkt das Herz
Und trägt es beseligend himmelwärts.
Die Hoffnung, gestützt auf Gottvertraun,
Kann furchtlos hinaus in die Zukunft schau'n.

GL

Morgen, den 2. Januar 1847, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten aßhier im gewöhnlichen Locale.

Es erfolgt darin die Einführung der neueintretenden und die Entlassung der ausscheidenden Mitglieder, so wie die Wahl des Vorstandes und die Wiederbesetzung der Wahldeputation für das laufende Geschäftsjahr.

Mittheilungen

aus den Plenar-Verhandlungen der Stadtverordneten vom 25. November 1846.

In zwei von der hiesigen Schneider- und Schuhmacher-Innung bei dem Wohlöbl. Stadtrathe eingereichten, und von Diesem den Stadtverordneten mitgetheilten Vorstellungen haben erstere auf den durch die Ueberfüllung ihres Gewerbes herbeigeführten Nothstand eines großen Theiles ihrer Innungsmitglieder, sowie darauf hingewiesen, daß dessenungeachtet der Andrang der um das Meisterrecht sich Bewerbenden, unter denen eine bedeutende Anzahl Ausländer befindlich, außerordentlich groß sei. Die genannten Innungen sprechen darin das Gesuch gegen den Wohlöbl. Stadtrath aus, daß Derselbe jenem Andränge, so weit dies ohne irgend eine Benachtheiligung der Consumenten geschehen könne, steuern möge, sich zugleich der Hoffnung hingebend, es werde selbiges von Seiten der Stadtverordneten, in sofern diese bei Aufnahmegesuchen ausländischer Gesellen concurriren, ebenfalls billige Berücksichtigung finden.

Das Collegium, welches bei der ihm bekannten großen Concurrenz in den erwähnten beiden Professionen auch bisher nur dann sich zur Bevortwortung von Bürgerrechts-Gesuchen einworwendend, diesen Gewerben angehörender Ausländer zu entschließen pflegte, wenn ganz besondere Unterstützungsgründe dafür vorlagen, wies zunächst den in der Eingabe der Schuhmacherinnung durchblickenden Vorwurf, als gehe man bei Begutachtung derartiger Aufnahmegesuche nicht allseitig mit der erforderlichen Sorgfalt und Genauigkeit zu Werke, auf das Entschiedenste zurück, und war der Ansicht, daß man bei dem zither. hiebei befolgten Verfahren festzuhalten habe. Bei näherer Erwägung der Ursachen jenes Nothstandes blieb ferner nicht unerwähnt, daß solche wohl nicht ausschließlich in der bemerzten Ueberfüllung, welche mit Rücksicht auf die seit früher so gästige Bevölkerung an sich einen so nachtheiligen Einfluß zu üben wohl kaum geeignet sei, als auch in anderen Verhältnissen, vielleicht in den zum Theil antiquirten Innungs-Verfassungen, ingleichen darin, daß nicht gleich billige Rücksichten in anderen deutschen Staaten bei Aufnahme von Ausländern stattzufinden scheinen und dergl. zu suchen seien. Dies führte zu den von zwei Mitgliedern gestellten Anträgen, daß man sich für Niederlegung einer gemischten Deputation zum Zweck der Prüfung der Innungsverhältnisse entschließen und bei der hohen Staatsregierung die Vermittlung nachsuchen möge, daß in allen deutschen Bundesstaaten bei Ueberfiedelungen von Ausländern möglichst gleichförmige Grundsätze befolgt werden möchten. Das Collegium fand es jedoch gegenwärtig nicht an der Zeit, hierauf näher einzugehen, wendete sich vielmehr zur Tagesordnung, worauf als erster Beratungsgegenstand die Durchgehung einiger noch unerledigter Anträge verzeichnet war. In dessen Erfolg beschloß man, den Wohlöbl. Stadtrath um gefällige Mittheilung seiner Entschlüsse auf den Antrag wegen Errichtung eines städtischen Lagerhauses, sowie auf Verlegung des Rosenthalchores an den Eingang ins Rosenthal und einige andere Veränderungen daselbst zu ersuchen, auch den

Antrag auf Veräußerung der vormaligen Försterwohnung am Rosenthalchores und auf Niederlegung einer gemischten Deputation zur Prüfung der Rentabilität sämtlicher werbender Conmunegrundstücke zu erneuern.

Von sechs hierauf in Vortrag gelangenden Gesuchen von Ausländern um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts und Dispensation von den ihnen beziehentlich abgehenden gesetzlichen Erfordernissen ergab sich das Plenum nur drei für zur Bevortwortung geeignet, während es die drei übrigen, sowie ein hierauf vorgetragenes Gesuch eines Ausländers um Ertheilung des städtischen Schutzes, und endlich drei ihm zur Begutachtung vorgelegte Gesuche um Vorbehalt des Bürgerrechts in Ermangelung genügender Unterstützungsgründe abzulehnen beschloß.

Das poliklinische Institut.

Wir besitzen in unserer Stadt eine Anstalt, deren verdienstliche Wirksamkeit bei aller ihr zu Theil gewordenen Anerkennung und Unterstützung doch noch nicht in dem Maße genügend gewürdigt worden ist, wie es die Gemeinnützigkeit ihrer Leistungen verdient: das poliklinische Institut. Die vor Kurzem erschienene Inauguraldissertation des Herrn Dr. v. Keller, welche sich hierüber verbreitet, giebt Veranlassung, auch in diesem Blatte einige Notizen über dieses Institut niederzulegen und die in jenem Schriftchen ausgesprochenen Wünsche zur allgemeineren Kenntniß und Würdigung zu bringen, da sie durch jene, den bei uns noch bestehenden Vorschriften gemäß lateinisch geschriebene Abhandlung nur einem kleinen Theile derer zugänglich sein können, welche ein Interesse an diesem Institute zu nehmen befähigt sind.

Das poliklinische Institut wurde im Jahre 1812 von dem Professor Dr. Puchelt gegründet, und als dieser 1824 einem Rufe nach Heidelberg folgte, von Hrn. Prof. Dr. Cerutti fortgeführt, welcher damit seine medicinische Poliklinik für kranke Kinder verband, und, nachdem er im Jahre 1831 seine Stelle als Armenarzt niedergelegt hatte, das Institut aus Privatmitteln fortsetzte. Im Jahre 1834 wurden aus Staatscassen jährlich 300 Thlr. für die Zwecke der medicinischen und eben so viel für die der, im Jahre 1830 von den Herren Professoren Dr. Carus und Dr. Walther errichteten chirurgischen Poliklinik vorwilligt, und seit 1837 wird für das Institut von der Stadtgemeinde Local (Nro. 15) und Heizung unentgeltlich gewährt. Zur gemeinschaftlichen Leitung der medicinischen Poliklinik vereinigte sich mit Hrn. Prof. Dr. Cerutti im Jahre 1835 Hr. Prof. Dr. Braune, und bei der chirurgischen Poliklinik trat an die Stelle des nach Dorpat berufenen Prof. Dr. Carus Hr. Prof. Dr. Franke.

Als Ersatz für das eine der beiden, aus städtischen Mitteln gewährten Zimmer, welches im Jahre 1843 für die neu errichtete Arbeitnachweisungsanstalt abgetreten werden mußte, erhielt das Institut nicht bloß eine andere neue Räumlichkeit, sondern erfuhr auch eine Erweiterung durch Einräumung eines ferneren Zimmers im ersten Stocke des gedachten Hauses, wodurch eine

genauere Untersuchung der einzelnen Kranken möglich wurde. Der hierzu nöthige Apparat wurde theils durch Beiträge von den an den poliklinischen Übungen Theil nehmenden Studirenden (halbjährlich 2 1/2 Thlr.), theils durch die Liberalität des Herrn Prof. Dr. Braune hergestellt. Auf diese Weise konnte der lange gehegte Wunsch, sorgfältigere stethoskopische Untersuchungen an den Kranken vorzunehmen, erfüllt werden, und es wurden zu desfallsigen Übungen zwei besondere Tage der Woche festgesetzt. Aus den ferneren, der Anstalt zustehenden Mitteln wurden später auch Apparate zu chemischen und mikroskopischen Untersuchungen angekauft.

Als öffentliches Institut ward dasselbe gelegentlich einer Entscheidung des Generalcommandos der sächs. Communalgarden über die facultative Communalgardenpflichtigkeit des an demselben fungirenden Secundärarztes vom Ministerium des Innern anerkannt.

So Vieles schon auch zu Gunsten dieser Anstalt geschehen ist, so leidet dieselbe doch noch an mannichfachen Entbehrnissen. Die Localität ist so beschränkt, daß sie kaum Raum für die Menge der Hülfe suchenden Kranken gewährt. Denn es sind Tage gewesen, an denen in der medicinischen Abtheilung 50, in der chirurgischen sogar 70 Kranke in einer und derselben Stunde sich einstellten, die nebst den Anstalts-Ärzten und den die Anstalt besuchenden Studirenden sich in einem Zimmer von 11 Ellen Länge und 7 1/2 Ellen Breite, das noch durch das nothwendige Mobiliar beengt ist, aufhalten mußten. Man hat nun zwar bedungen und weil die aus Staatscassen bewilligte Summe zur unentgeltlichen Verabreichung der Arzneien keineswegs hinreichte, alle Wege eingeschlagen, die zur Verminderung dieses Andranges führen konnten. Namentlich bestimmen die Statuten der Anstalt, daß keine Kranken dort behandelt werden können, welche bereits von der städtischen Armenanstalt Unterstützung erhalten und somit Anspruch auf die Hülfe der Armenärzte haben; so wie daß alle diejenigen Kranken, welche Antheil an einer Krankencasse haben, so wie unverheirathete Innungsgehilfen und Gesellen, desgleichen diejenigen, deren Vermögensumstände eine Bezahlung der Medicamente nur irgend zulassen, die Arzneien nicht unentgeltlich erhalten.

Gleichwohl hat sich die Zahl der Kranken fortdauernd bedeutend vermehrt, und es kann schwerlich auf diese Anstalt bezogen werden, was dem Landtagsabgeordneten Meißel, als er für dieselbe bei den Ständen sich verwendete, erwidert ward: „das poliklinische Institut habe 300 Kranke und ausreichende Räumlichkeiten“ *); denn nicht 300, sondern mehrere Tausend besuchen jährlich jede der beiden Abtheilungen des poliklinischen Instituts. Dies ergibt sich näher aus folgender Uebersicht:

	medic. Abthell.	Chirurg. Abthell.	zusammen
1841	1271	1583	2854
1842	1719	2170	3889
1843	2016	2149	4165.
Von den 5006 Kranken der medicinischen Abtheilung waren			
	aus der Stadt	aus der Umgegend	
1841	831	440	
1842	1153	566	
1843	1195	821	
zusammen 3179		1827.	

*) Mittheilungen über die Verhandlungen des Landtags 1844, zweite Kammer, S. 3572.

Im Jahre 1846 ist aber diese Zahl auf 2200 in der medicinischen, 2500 in der chirurgischen Station, zusammen auf 4700 gestiegen.

Es ergibt sich hieraus, ein wie dringendes Bedürfnis dieser, für unsere Stadt so wohlthätig wirkenden Anstalt die Beschaffung einer größeren und würdigeren Localität ist!

Nachrichten aus Sachsen.

Da sich hier und da das Gerücht verbreitet haben soll, als ob in Folge der jetzigen Nahrungslosigkeit im obern Voigtlande eine erhöhte Unsicherheit des Eigenthums und der Personen, namentlich der Reisenden eingetreten sei, so macht das kön. Gericht zu Adorf bekannt, daß bei demselben und so viel man weiß, auch bei den benachbarten Gerichten noch nicht ein einziger Fall vorgekommen ist, der eine solche Annahme rechtfertigen könnte; wie denn auch rücksichtlich vier armer slawonischer Topfstricker, die vor einiger Zeit als eines Straßenanfalls bezüchtigt bei dem gedachten Gerichte eingeliefert wurden, noch besonders bemerkt wird, daß sie sich dagegen auf das Vollständigste gerechtfertigt haben, indem der hierauf bezügliche Vorfall sich auf eine „gewöhnliche Prügelei“ reducirt habe, wobei sie der angegriffene Theil gewesen sind.

Bei der Löbau-Zittauer Eisenbahn waren von den 60200 Ellen herzustellender Platte am Schlusse des Monats November 31895 Ellen mit 15450 Ellen Steinbett fertig. In dem genannten Monate waren bei dem Bahnbaue überhaupt 3322 Mann beschäftigt. Sämmtliche Bögen der 6 größern Brücken auf der Abtheilung Zittau-Herrnhut waren bis auf einen am Herrnhuter Viaducte zum Schluß gelangt; die Gründungsarbeiten an den beiden Viaducten der Abtheilung Herrnhut-Löbau wurden schwunghaft fortgesetzt.

Der Stadtrath zu Zittau hat in Betreff des Getreides handels folgende Vorschriften erlassen: 1) der Getreide-Einkauf an den wöchentlichen Getreidemarkttagen ist bis 10 Uhr früh nur Zittauer Bürgern und Einwohnern gestattet; 2) es muß alles Getreide, das gekauft wird, auch vom Markte abgeführt werden, damit aller wucherliche Zwischenhandel möglichst vermieden werde; 3) das zum Markte zu führende Getreide darf bei 5 Thlr. Strafe, wovon die Hälfte dem Anzeiger als Belohnung zugesichert ist, in den Vorstädten nicht aufgekauft werden; 4) das Getreidemälen darf bei angemessener Ordnungsstrafe nur von den dazu vom Stadtrathe concessionirten Personen getrieben werden.

In Budissin sind am 17. December von dem größern Bürgerausschusse ein Färberseifenbesitzer, ein Uhrmacher, ein Kaufmann und ein Oberschret zu Friedensrichtern gewählt worden.

In der Oberlausitz besteht unter dem Namen der von Rostig-Weißendorfer Schulstiftung eine milde Stiftung zur Unterstützung für Schulen, welche von den Ständen des Landkreises unter Aufsicht der Kreisdirection zu Bautzen verwaltet wird. Aus dem Fonds dieser Stiftung sind im Jahre 1846 a) für Unterstützungen an Schullehrer und Schulgemeinden 1914 Thlr., b) für Unterstützungen in einzelnen Fällen (Gratificationen) 310 Thlr., c) an Hilfsbeiträgen zu den Lehrers Witwen-Pensionen 686 Thlr. 8 Gr. 2 Pf., d) zur Unterstützung solcher Schullehrer-Witwen und Waisen, die aus der allgemeinen Pensionscasse nicht theilhaftig werden können, 342 Thlr.; e) zu Anschaffung pädagogischer Schriften 50 Thlr. — zusammen 3302 Thlr. 8 Gr. 2 Pf. verwendet worden.

In Bubendorf bei Borna war in der Nacht vom 8./9. Novbr. ein Frauenzimmer erhängt aufgefunden worden, und es erhob sich gegen einen Dienstknecht daselbst der Verdacht, sie ermordet

zu haben. Jetzt macht der Adv. Fickert in Worna im Auftrage des letzteren durch die Wochenblätter jener Gegend die Verordnung des Leipziger Appellationsgerichtes bekannt, durch welche die Einstellung der Untersuchung gegen den Benannten in Mangel Verdachts verfügt wird, da die bisher ermittelten Umstände eine hinreichende Veranlassung, demselben die Ermordung jenes Frauenzimmers beizumessen, nicht an die Hand geben. — Man sieht hieraus, wie großes Interesse ein Angeschuldigter an der Veröffentlichung des für ihn günstigen Ausgangs seines Processes hat: ein Interesse, das freilich auf die vorgedachte Weise jetzt nur sehr kümmerliche Befriedigung finden kann, im Gegensatz zu der überzeugenden Kraft und dem mächtigen Eindruck einer im öffentlichen Verfahren erfolgenden Freisprechung.

Aus gesundheitspolizeilichen Rücksichten war bereits früher von dem Ministerium der Finanzen und des Innern das Ein-

bringen ausländischer, für das Inland bestimmter Federfedern in den Hauptzollamtsbezirken Eibenstock, Annaberg und Marienberg unter bezirksrätliche Controle gestellt; diese Maßregel ist neuerlich auch auf die übrigen Hauptzollämter an der Sächsisch-Böhmischen Grenze: Pirna, Schandau und Bittau, ausgedehnt worden. Danach müssen alle dafelbst aus dem Auslande eingehenden und für das Inland bestimmten Federfedern von den Zollbeamten, unter Zugrundelegung einer deshalb ertheilten besondern Anweisung zur Beurtheilung der Güte, Reinheit und Neuheit der Federn, sorgfältig geprüft werden und die für verdächtig zu achtenden sind der Beurtheilung bestimmter Aerzte zu unterwerfen. Der Arzt kann, wenn er die Federn nicht für fehlerfrei erachtet, entweder die Reinigung derselben auf Kosten des Einbringers verfügen oder, wenn er selbst nach erfolgter Reinigung den Uebergang der Federn in den Verkehr bedenklich findet, das Zurückführen der Federn in das Ausland anordnen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 31. December 1846. Course in 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Gen.			Angeb.	Gen.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102½ 2 Mt. —	102½	—	Holland. Duc. à 3 fl do.	6½†)	—	—	
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	100	Kaiserl. do. do. do.	6½†)	—	—	
Bremen pr. 100 fl Ld'on	{ k. S. — 2 Mt. —	—	111½	Breslauerdo. do. à 65½ As = do.	6½	—	—	
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	99½	Passir. do. do. à 65 As = do.	6	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W.	{ k. S. 57½ 2 Mt. —	57½	—	Conv. Specios u. Gulden = do.	—	3½	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 Mt. —	—	151½	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	{ 2 Mt. — 3 Mt. 6.22½	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	{ k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	—	80	Silber = do. do. do.	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{ k. S. 102½ 2 Mt. — 3 Mt. —	102½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F. } kleinere	90	—	92	
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl im 14 fl F. } kleinere	95	—	98	
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere	—	—	89½	
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. } v. 1000 u. 500 fl } kleinere	94	—	—	
				*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 8 Pf.				
				†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.				
								R. S. erbl. Pfand- brieife à 3½ fl } v. 500 . . . fl 98½
								do. } v. 100 u. 25 . 98½
								do. lausitzer do. . . . 3 fl 92½
								do. do. . . . 3½ fl —
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.- Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl 106½
								K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl — 93½
								Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl (300 Mk. B. = 150 fl) — —
								K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. . . . à 4 fl = do. do. — —
								do. do. . . . à 3 fl = do. do. — —
								Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss. — —
								Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl — —
								Leipziger Bank-Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl 167½
								Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl 124 —
								Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl — 82½
								S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl — 101½
								Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen pr. 100 fl — 68½
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen pr. 100 fl — 69
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl 199½ —



Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

Bekanntmachung, den Gütertransport betreffend.

Mit dem 1. Januar 1847 werden bis auf Weiteres folgende Veränderungen in den Bestimmungen über den Gütertransport und in den Tarifen eintreten.

- Die bisher bestandene Bedingung, daß nur ganze Wagenladungen zum Tarif C. (Productenfracht) transportirt werden, kommt in Wegfall und es können beliebig kleine Quantitäten versendet werden.

Auch sollen außer den im Vereinstarif schon benannten geringen Artikeln noch folgende zur Taxe C. befördert werden:

Abfälle von Leder, Knochen ic., **Alaun**, **Baumwolle**, rohe in Ballen, **Ehloralkali**, **Erdfarben** grobe, **Glätte** unpräparirt, **Glaubersalz**, **Graupen**, **Grüße**, **Alcesamen**, **Lumpen**, **Pech** und **Parz**, **Robruker**, **Sämereien** ordinaire, Wald- und Grassamen, **Schwefel** roh, **Soda**, **Tabak** roh in Blättern.

Für diese wie für alle zur Taxe C. verrechnete Güter haben die Verloader und Empfänger das Bringen und Holen selbst zu besorgen. Auch müssen alle zur Taxe C. zur Verladung kommende Güter mit besondern Frachtbriefen versehen sein. Frachtbriefe, auf denen Güter zur Taxe B. und C. vermischt stehen, werden zur Taxe B. verrechnet.

- Folgende Producte sollen noch eine besondere Ermäßigung dadurch erhalten, daß solche nicht zu dem wirklichen Gewicht, sondern zu nachstehenden Normalgewichten angenommen und nach diesen zur Frachttaxe C. verrechnet werden:

		für	70	8	Pollgewicht.
1	Cubiffuß Stein, Quader, Granit ic.		40		do.
1	do. Bruchsteine		40		do.
1	do. gebrannte Mauersteine		40		do.
1	do. hartes Holz		30		do.
1	do. weiches Holz		125		do.
1	Scheffel Steinkohlen		100		do.
1	do. Braunkohlen		55		do.
1	do. Koke		125		do.
1	do. gebrannter Kalk		125		do.
1	do. Kartoffeln und Rüben		1400		do.
1	Klafter hartes Brennholz 1 Elle lang		1200		do.
1	do. weiches do. do.				do.

Die sogenannte große Ruthe (96 Cubikellen) Bruchstein ist gleich 768 Cubiffuß.

3) Das bisher gewährte Centnergeld kommt mit dem Schluß dieses Jahres in Wegfall. Dagegen erhält jeder Verladener, welcher schriftlich die Absicht zu erkennen giebt, während des laufenden Jahres mindestens 500 Ctnr. nach Taxe A. & B. oder 50,000 Ctnr. nach Taxe C. zu verladen, gleichviel ob über die ganze Fahrstrecke oder nach Zwischenstationen, 8 % Rabatt vom Frachtbetrage. Die Rechnungen darüber werden monatlich für jeden wie vorstehend angemeldeten Verladener durch unsere Güterexpeditionen angefertigt und sobald das bedungene Quantum erfüllt ist, gegen Quittung ausgezahlt.

Leipzig, den 29. December 1846.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartorius, Vorsitzender.

F. Wisse, Bevollmächtigter.

Leipzig-Berliner Synagoge.

Sonnabend: Gottesdienst um 1/2 9 Uhr, Predigt um 1/2 10 Uhr.

Berichtigung.

In der über das Resultat der aufgenommenen Bevölkerungslisten unterm 29. d. M. erlassenen, im heutigen Tageblatte abgedruckten Bekanntmachung ist in der Zeile, wo es heißt:

„vom vollendeten 50. bis zum vollendeten 60. Jahre 3706. (1700 m. und 1797 w.)“

statt der letzten Zahl zu lesen: **1097.**

Leipzig, den 31. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bekanntmachung.

In unsere Verwahrung ist ein altes graues, zerrissenes Schnupftuch, in welches 11 Ngr. 3 Pf. eingewickelt sind, so wie ein 2 1/2 Ellen haltendes Stück blauer, schwarzgedruckter Cartun mit weißen Muschen gekommen. Der Eigenthümer weder des ersteren, noch des letztern ist bis jetzt ermittelt worden, und es wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, indem, nach Ablauf dieser Frist, über die erwähnten Gegenstände den Rechten gemäß verfügt werden wird. Leipzig, am 30. Dec. 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes.

Bekanntmachung.

Der Handarbeiter

Johann Friedrich Daniel Haller von hier, ein wegen Diebstahls, Betrugs, Bagabondirens ic. wiederholt bestraffter, für die allgemeine Sicherheit sehr gefährlicher Mensch, hat sich, nachdem er erst am 6. v. Mts. aus dem Landarbeits-hause zu Zwidau entlassen worden war, nachmals aber kurze Zeit in einer Wollkammer zu Weißenfels gearbeitet hatte, durch seine heimliche Entfernung der über ihn verhängenen Specialaufsicht entzogen und treibt sich wahrscheinlich abermals als

Verbrecher umher. Indem wir solches hierdurch bekannt machen, auch unter ☉ ein Signalement Hallers beifügen, bitten wir, denselben vorkommenden Falls verhaften und ihn uns mittelst Schubes zuführen zu lassen.

Leipzig, den 29. December 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Schnorr.

Signalement.

Alter: 29 1/2 Jahre; Größe: 5 Fuß 3 Zoll rhein.; Statur: unterseht; Gesichtsforn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: braun; Augenbrauen: braun; Bart: braun; Nase: stumpf; Mund: proportionirt; Stirn: vorstehend; Kinn: rund; Zähne: vollständig; Sprache: deutsch.

Theater der Stadt Leipzig.

(57. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 1. Januar 1847:

Prolog zum neuen Jahre

von Robert Blum, gesprochen von Herrn Richter.

Hierauf

zum ersten Male:

Ludwig XIV. und sein Hof.

Geschichtliches Lustspiel in 4 Acten von F. B. von Sahlhaas.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich und Navarra,	Herr Marr.
Philipp, Monsieur, sein Bruder,	Hofrichter.
Anna Maria, Prinzessin von Orleans, Herzogin von Montpensier,	Fräul. Unzelmann.
Antonin Béguillen, Graf von Lauzun,	Herr Wagner.
Athenais, Marquise von Montespan,	Fräul. Sangalli.
Françoise d'Aubigné, verw. Scarron,	„ Sey.
Olympia Mancini, Gräfin von Soisson,	Frau Tiede.
Marquis von Barbes	Herr Guttmann.
Jacques Bossuet, Bischof von Meaux,	„ Stürmer.
Marshall Fabert	„ Saalbach.
Graf von Guiche	„ Marrder.
Van Beuning, Schöffe von Amsterdam, Abgesandter der Generalstaaten,	„ Keller.
Hofherren und Damen. Pagen. Garde du Corps. Dienerschaft.	

Ort: Paris und Saint Germain. Zeit: 167*.

K. K. Oesterr. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

Nachdem die Herren Becker & Comp. in Leipzig die Verwaltung unserer Hauptagentenschaft für das Königr. Sachsen zc. mit dem 31. Decbr. v. J. niedergelegt haben, so ist dieselbe auf deren Veranlassung, vom 1. Januar d. J. ab, dem

Herrn Franz Jünger in Leipzig

von uns übertragen worden, was wir hiermit zur Kenntniß der verehrl. Interessenten bringen.
Triest, den 1. Januar 1847.

Die Direction.

A. V. Meyer. G. Bortmann.

Indem ich mich in Bezug auf vorstehende Bekanntmachung zur Vollziehung von Gütertransport-Versicherungen gegen Elementarschäden aller Art, zu äußerst billigen Prämien bestens empfohlen halte, bitte ich, das dem obigen, rühmlichst bekannten Institute seit einer Reihe von Jahren erwiesene Vertrauen ihm auch ferner zu bewahren.

Prämientarif und Antragformulare werden gratis ertheilt.
Leipzig, im Januar 1847.

Franz Jünger, Grimma'sche Straße Nr. 31.
Haupt-Agent für das Königreich Sachsen zc.

Elftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Freitag den 1. Januar 1847.

Erster Theil. Cantate von Seb. Bach über den Choral „Eine feste Burg ist unser Gott“. — Arie mit Chor aus Samson von Händel, gesungen von Fräul. Schloss. — Overture von N. W. Gade. (neu). — „Souvenir de Spa“, Fantasie für Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Cossmann aus Paris. — Arie von Persiani, gesungen von Fräul. Schloss. — Fantasie für Violoncell über Thema's aus dem Freischütz, comp. und vorgetragen von Herrn Cossmann.

Zweiter Theil. Symphonie v. L. v. Beethoven (Cmoll). Die Ausführung der Chöre hat eine Anzahl kunstgebildeter Dilettanten in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.

Billets à $\frac{2}{3}$ Thaler sind in der Musikalien-Handlung von Fr. Kistner, bei dem Castellan im Gewandhause und am Eingange des Saales zu haben.

Das zwölfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 14. Januar 1847.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{3}{4}$ 9 Uhr.

Die Concert-Direction.

Unterschneter ladet zu seinen Vorstellungen mit dem größten Hydro-Orgen-Gas-Mikroskop im Thüringer Hof, Abends 7 Uhr, ganz ergebenst ein. Die Zettel besagen das Nähere.
Robert Dr.

Rüthling, des beliebten Berliner Komikers:
Der Komiker im Privat- und Familienkreise,
enthaltend klassisch-komische Original-Vorträge.

Viertes Heft 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Eben erschienen und vorräthig bei C. S. Neclam sen.

Musikalien-Verkauf

beim Antiquar

Jänich, Preußergäßchen Nr. 5.

Feln parfümirte elegante Neujahrwünsche,

— deren Werth nicht mit dem 1. Januar vergeht —
mit verschiedenen ernstern und launigen Devisen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Friedrich Struwe,

sonst Grimma'sche Straße unter den Colonnaden; jetzt Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hôtel de Baviere.

= Interessante Neuigkeit. =

Bei Ign. Jadowitz in Leipzig erschien so eben und ist in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Schleswig-Holsteinsche Nebelbilder,

• gezeigt und erklärt von Professor Nante.
Mit einem colorirten Titelfupfer von Ch. Sucklenbroich. 8. geb. im Umschlag. 6 Ngr.

Prof. Nante: Na nu sehen Sie eientlich erst, meine Herrschaften, wie der König mit seinem Staatsrath den „offenen Brief“ abjagt und diesen Staatsrath fragt: „Ist det us Ehre so jut mit meinem Erbrecht?“ un wo er jede die Antwort allergnädigst empfängt: „Uf Ehre!“

⚡ Ausverkauf! ⚡

Da die Concurrentz der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Frachtbriefe zu groß wird, so beabsichtige ich dieselben gänzlich zu räumen, und verkaufe je 100 Stück um noch 2 Ngr. billiger als die geehrte Direction selbst.
Leipzig, den 1. Januar 1847.

Friedrich Andra,
Kupfergäßchen Nr. 661.

Bekanntmachung & Empfehlung.

Nachdem ich das Meisterrecht als Schmiedemeister allhier erlangt habe, so mache ich dies hiermit bekannt und empfehle mich unter der Zusicherung prompter und billiger Bedienung zu geneigten Aufträgen. Leipzig, d. 1. Januar 1847.

Johann Gottlob Ulbricht, Schmiedemeister,
Reichels Garten, Erdmannsstraße, neben Stellmacherm. Kraaz.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an auf der Poststraße Nr. 2, 3. Etage, neben der Post.
Leipzig, den 30. Decbr. 1846

Henriette Hoffmann, geb. Busch.

Unterricht im Pianofortspielen

wird billig ertheilt. Katharinenstraße Nr. 2, beim Kupferstecher Herrn Strauch zu erfragen.

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 2. Classe R. S. L. Lotterie, welche den 4. Januar 1847 gezogen wird, empfiehlt sich bestens
J. M. Pöbler, Wörschergäßchen Nr. 3.

Vorzeichnungen zum Seiden in weiß und bunt werden schnell, billig und geschmackvoll angefertigt. Bestellungen bittet man Katharinenstraße Nr. 2, beim Kupferstecher Herrn Strauch abzugeben.

Zur gefälligen Beachtung.

Das wohlaffortirte Lager ächter Windsor-Seifen von Thomas O'Reilly ist auch für diese Messe in dem bekannten Locale.

Anzeige. Das Blumen- und Gemüse-Saamen-Verzeichniß von 1847, von der Kunst- und Handelsgärtnerei des Herrn **Christ. Gustav Möhring** in Arnstadt in Thüringen wird bei mir gratis ausgegeben und nehme ich darauf jede Bestellung an, und wird pünktlich und bestens besorgt.
Leipzig, d. 29. Dec. 1848. J. G. E. Lehmann, Petersstr. Nr. 14/112.



Ich empfehle die reichste Auswahl von Bruchbandagen deutscher, englischer und französischer Construction, welche so zart gearbeitet sind, daß dieselben in den engsten Beinkleidern ungeschoren getragen werden können. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden erforderlichen Bandage werde ich dem Leidenden gern die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben mittheilen.

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt Nr. 17/2, Königshaus, 1 Tr.

Ausverkauf von Schmuckgegenständen in Gold.

Sämmtliche Gegenstände dürften sich wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber zu Geschenken eignen, als Ohrgelänge für Damen und Kinder, Broschen und Colliers, Herren- und Damonsiegel- und andere Ringe, Brequetuhrketten für Herren, Medaillons und Kreuze, Vorstecknadeln für Herren, Armspangen und Ketten, auch eine Partie der elegantesten echt Pariser langen und kurzen Brequetuhrketten, zwar nicht Gold, aber im Ansehen und Tragen von den echten durchaus nicht zu unterscheiden, von 20 Rgr. bis 1 Thlr. 10 Rgr. das Stück und noch manches Andere zu gewiß überraschend billigen Preisen;
Reichsstr. Nr. 11, 3te Etage.

Gaslampen

aus der ersten Fabrik Schlessens, von den Herren Gebr. Lewy aus Ratibor. Von allen Artfeln dieser Fabrik habe ich für diese Messe Proben in meinem Logis aufgestellt, und werde geehrte größere Aufträge aufs schnellste zu den Fabrikpreisen commissionsweise ausführen.
Deren Agent für hier und Sachsen
Ferd. Randler, Brühl, schwarzes Rad, im Hofe.

Gummischuhe mit und ohne Sohlen, in den neuesten Façons und von ausgezeichnet schöner Arbeit, bei
Adalbert Sawatzky, sonst Carl Schubert.

Feinste Arac-Punsch-Essenz von reinem Citronensaft. Café Saxon.

Wir empfehlen zu dieser Neujahrsmesse unser vollständig assortirtes Lager von **Iserlohner und Solinger kurzen Waaren**, sowie unser Commissionlager von **Lütticher Jagdgewehren und Terzerolen.**

J. W. Lürmann & Comp.

aus Iserlohn,
Auerbachs Hof Nr. 48, vom Neumarkt herein
das 3. Gewölbe rechts.

Alle wackern Turner

grüßt mit einem fröhlichen Gut Heil zum neuen Jahre 1847 das in Turnanzügen sich empfehlende Turnmitglied
L. C. Köbler, Thomaskirchhof, Lindwurm Nr. 5.



Eine Auswahl Schuhmacher-Arbeit für den Winter und Ballschuhe für Herren und Damen empfiehlt

C. G. Bauer,

diese Messe im Salzgäßchen, im Gewölbe.

Wärmsteine in allen Größen und Façons bei
Adalbert Sawatzky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Lager weißer Schweizerwaaren.

Unsern Bekannten und einem resp. Publicum die Anzeige, daß wir diese Messe den letzten Bestand unsers **Detail-Lagers** abgeben. Es besteht in
9/4, 12/4 und 14/4 gest. und broch. **Gardinen**, das Fenster von 1 und 1 1/2 Thlr. an,
Ballkleider, rosa, blau u. gestr. pr. Kleid von 1 1/2 Thlr. an,
Spottets zu Nachtjacken, pr. Stück von 1 1/2 Thlr. an,
Futtermoll, pr. Stück 20 Rgr.
und ähnliche Artikel mehr.

Unser Lager befindet sich diese Messe **Brühl Nr. 68**, mit Firma
Gbr. Hechinger jun. aus Buchau & St. Gallen.

Das Lager

von

J. P. & F. W. Camphausen aus Rheydt und Camphausen & Comp. aus Schmeldeberg

befindet sich der Hainstrasse gegenüber im Kramstaschen Hause Nr. 89/317.

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

empfehlen ihr vollständigst sortirtes Engros-Lager
franz. Gesichtsmasken
zu Fabrikpreisen.

Ersatzmittel für Kalbleder.

F. A. Steinert & Comp., Fabrik in Wurzen.

Da unser neues Fabrikat Satin imbibé bei richtiger Anwendung zu Fußbekleidungen sich als dauerhaft und gegen Rässe schützend, immer mehr bewährt, so empfehlen wir dasselbe auch für diese Messe nebst gedruckten Anleitungen zur Verarbeitung.

Unser Bestreben, diesen neuen Artikel immer mehr und mehr zu vervollkommen, wird unser Probelager, Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39, zweite Etage, von welchem kleinere Partien gleich abgegeben werden können, größere Aufträge jedoch von der Fabrik aus möglichst schnell expedirt werden, gewiß hinreichend bestätigen.

Die Stücke sind zur Bequemlichkeit für Diejenigen, welche erst einen Versuch zu machen wünschen, nur zu 15 Leipziger Ellen abgetheilt, und die Preise mit denen des Kalbleders höchstens gleich.

Wir machen darauf aufmerksam, daß Satin imbibé nicht mit Satin gommé verwechselt werden darf, da Letzteres sich mehr zum Sommer eignet und nur die Stelle des feinen Kalbleders vertritt.

Leipzig, im December 1846.

Mein Lager

seidener und halbseidener **Meubles-Tapeten** und **Wagenstoffe** empfehle ich allen hier anwesenden Engros-Käufern zu den billigsten Fabrikpreisen.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Springmann & Schlieper

aus Elberfeld,

Reichstraße Nr. 43, erste Etage.

**Meine Herren,
Wahrheit und keine Täuschung!!**

Wegen Aufgabe eines bedeutenden Herren-Garderobe-Geschäfts soll während der hiesigen Messe

**Grimma'sche Straße Nr. 5,
Erste Etage,**

ein großes Lager eleganter französischer

Herren-Anzüge

ohne Marktchreierei zu wirklich erstaunend billigen Preisen ausverkauft werden.

Sämmtliche Sachen sind gut und dauerhaft auf's Eleganteste gefertigt, und dürfte eine solche günstige Gelegenheit wohl nicht unbeachtet bleiben.

Man prüfe und überzeuge sich von der Wahrheit!

Nur Grimma'sche Str. Nr. 5, 1. Etage.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleidsfabrikant **G. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe seine gut sitzenden Corsets mit und ohne Elasticität, als: Corsets mit Mechanismus, welche mit einem Druck auf- und zugemacht werden, Corsets à la Taglioni, Corsets zur Geradhaltung, Corsets für Brustkranke, Stillcorsets, Kindercorsets in jeder beliebigen Façon, Kinderbinden statt des Wickelbandes; außerdem empfiehlt er sein Lager von Unterröcken, Stepp-, Manilla- und Crinolindröcken in schöner Auswahl.

Stand: 11te Budenreihe, dicht am Salzgäßchen.

Patent-Gummischuhe,

vollständig assortirt im Fabriklager von **Leop. Chr. Wehlar**, Brühl, Leinwandhalle.

- * * Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. * *
- * Bett- und Flaumensfedern, erste v. 10 Ngr. pr. Pfd. * *
- * Bettfeder-Reinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5. * *

Für Damen.



Die Fabrik franz., engl. und Wiener Corsets

von **G. Lottner** aus Berlin

empfeht sich mit Corsets neuester Art und Stepp-Unterröcken nebst Koshaarröcken und Steppdecken von Seide, elegant gearbeitet, sehr billig: Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Gebrüder S. & E. Sutro,

Zuchfabrikanten aus Aachen,

empfehlen ihr Lager von Buckskin- und Valeriosstoffen: Hôtel de Pologne im Halbgeschoss.

Das Kleidermagazin für Damen

von **C. F. Stewin**, Kl. Fleischergasse Nr. 23, empfiehlt Mäntel, wattirte Morgenröcke etc. in bester Auswahl.

Baumwollen- u. Leinenwaaren-Manufactur.

F. Klein & Pachelbl.

Reichenbach in Schlesien.

Leipzig: Nicolaistr. Nr. 21/37.

Anzeige für Müßennmacher.

Eine Partie französischer Plüches verkaufe ich unterm Preis.
B. W. Adler aus Frankfurt a/M.,
Reichstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Bei **Carl Winkler** in Raguhn

ist ein Sortiment Maschinen, bestehend in 2 Krays, 3 Spinn- und 1 Vorspinnmaschine und 1 Reißwolf, billig zu verkaufen.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 1 des Leipziger Tageblattes.

Freitag, den 1. Januar 1847.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Bergl. S. 3991 d. Bl. auf 1846.)

616. Bis 14. Jan. 1847, Abds. .. u., Einzabl. VI. mit $\frac{1}{2}$ Thlr., den Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Härtensdorf, Weißbach u. Zwickau betr. [Die Einzahlung geschieht an die Vereinskasse zu Härtensdorf.]
617. Bis 15. Jan. 1847, Abds. .. u., Einzabl. II. mit 20 Thlr. d. i. 10 pC., die Anhalt-Deffauische Landes-Bank zu Deffau betr. [Daran sind 15 Ngr. Zinsen der bereits eingezahlten 20 Thlr. auf $7\frac{1}{2}$ Monat zu kürzen, und kann in Leipzig bei d. Hrn. Frege u. Comp. gegen billige Vergütung eingezahlt werden.]
618. Bis 15. Jan. 1847, Mitt. 12 u., Einzabl. II. mit 80 Thlr. die Niederschlesische Zweig-Eisenb. Ges. zu Slogau betr. [Bitt nur Denen, welche an den, 1. Bekanntm. v. 30. Mai 1846, für 500,000 Thlr. neu zu creirenden Prioritäts-Actien sich theilnahmen; in Berlin bei d. Hrn. Gebr. Weit.]
619. Bis 23. Jan. 1847, Nachm. 1 u., Einzabl. IX. (3. Schluß) mit 15 Thlr., d. i. 15 pC., die Krakau-Oberschlesische Eisenb. Ges. zu Breslau u. Krakau betr. [Daran sind des früher Eingeschossenen halben 28 Sgr. 7 Pf., als bis zum 31. Dec. 1846. berechnete Zinsen zu kürzen.]
- +++ Uebrigens fand auch bis 27. Dec. 1846 die erst an diesem Tage selbst bekannt gemachte Nachlief. VIII c., bezüglich der nämlichen Gesellschaft ebendasselbst mit 11 Thlr. $7\frac{3}{4}$ Sgr. für 8 Interimsactien, welche weder am 19. Sept. d. J., noch innerhalb der nächsten 4 Wochen darauf eingezahlt hatten, Statt.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Neujahrsmesse beträgt 15 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu $2\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Buchhandlungen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium neben der Buchhändlerbörse.

Musikverein Euterpe.

Um einem mehrseitig ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, werden, wie in frühern Jahren, so auch diesmal fernere Abonnements auf die größere letzte Hälfte der Concerte unter billigen Bedingungen angenommen, und diesfallsige Anmeldungen in der Musikalienhandlung von Friedr. Hofmeister oder beim Sensal Schütz, Petersstraße Nr. 23, erbeten.

Das Directorium.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dr. J. C. A. Seinoth's

Gerichtsärztliche und Privat-Gutachten

hauptsächlich in Betreff
zweifelhafter Seelenzustände.

Gesammelt und herausgegeben
von

Dr. jur. Hermann Theodor Schletter.

Nebst einer biographischen Skizze des Verfassers

von
Dr. med. Ferd. Mor. Aug. Quertl.

Preis 1 Thlr.

Diese Sammlung enthält 13 Gutachten des im Gebiete der Seelenheilkunde so ausgezeichneten Hofrath Dr. H. inroth, welche alle höchst interessante Fälle zweifelhafter Seelenzustände betreffen und einen sehr reichen Stoff schätzenswerthen Materials zur Erforschung und Begutachtung ähnlicher Zustände bieten. Sie bilden gewissermaßen den praktischen Commentar zu den verflachten und in der Wissenschaft anerkannten Lehren, welche

der Verewigte in seinem Lehrbuche der Seelenstörungen und andern Schriften niedergelagt hat. Einen besondern Werth erhalten sie noch durch die Hinzufügung der Charakteristik einzelner dieser Fälle aus den unter dem Titel *Meletemata psychiatricae* erschienenen akademischen Programmen desselben Verfassers, und sind somit ebensowohl für Aerzte, insbesondere Gerichtsärzte, wie für die im Criminalfache beschäftigten Richter und Anwälte eine höchst beachtenswerthe Erscheinung.

Anzeige.

Meine Wohnung und Expedition habe ich in mein Haus, Lindenstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, verlegt.

Dr. Mertens.

Daß ich jetzt Zeiser Straße Nr. 4 bei Herrn Bäcker Nauhard wohne, daselbst mein Einirgeschäft, so wie meine Frau, geb. Kunze, den Unterricht in allen weiblichen Arbeiten fortsetzen, mache ich hierdurch bekannt. Seintr. Engelschall.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mit meiner Brodbäckerei in den Stand gesetzt bin, und ein gutes reines Roggenbrod liefern werde. Verkaufstage: Dienstag und Sonnabend; auch werde ich ein etwas schwärzeres reines Roggenbrod liefern, und zwar 7 Pfd. für 8 Ngr., also $27\frac{1}{4}$ Loth mehr wie gewöhnlich. Zum ersten Male wird verkauft Sonnabend den 2. Januar.

C. Gleichmann, Ecke der Friedrichs- u. Glockenstr.

* Einem geehrten Publicum empfiehlt sich bestens mit aller neuer englischer, französischer und deutscher Lectüre.

Laubert'sche Leihbibliothek.
Thomaskirchhof, Eck.

Anzeige.

Das **Taback-, Cigarren- und Gut-Lager** von **Quirin Anton Fischer** befindet sich während den Messen Markt, erste Budenreihe, 1ste Bude.

Zur Beachtung für Damen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Vorzeichnen auf Wäsche und alle nur vorkommende Plattstickereien, auch werden von selbiger alle feine weibliche Arbeiten, als: Sticken, Häkeln, Kunststricken und feine Weißnäthereien u. pünktlich und sauber ausgeführt.

J. Springer, Reichels Garten, Erdmannsstraße 6, 2te Etage.

Nicolaisstraße Nr. 54

bei **Ziegler & Reisse** aus Ruhla in Thüringen, zum billigsten Fabrikpreise:

Filzschube, bedruckt und einfarbig, in allen Sorten,
Wollene Strick- und Webgarne, eigener Spinnerei.

Die Niederlage**Braunfohlenwerkes zu Pulgar**

bes
b. findet sich von jetzt an
am **baierischen Platz**, Ecke der hohen Straße

und
am **Neukirchhof**, im goldenen Weinsäß.

Die Kohlen des gedachten Werkes werden daselbst zu nachstehenden Preisen verkauft:

Würfelkohle, der Scheffel 5 Ngr. 5 Pf.
dergleichen, vermisch mit einem **Dritttheil** bester Steinkohlen, d. r. Scheffel 9 Ngr. 5 Pf.,
Braunkohlenziegel, das Tausend 2 Thlr. 10 Ngr.
das Hundert 7 Ngr. 5 Pf.

Auch werden daselbst **beste Zwickauer Wechsteinkohlen**, der Scheffel mit 16 1/2 Ngr. und **Coaks**, der Scheffel mit 13 Ngr. verkauft.

Bestellungen werden die Güte haben anzunehmen:

Herr **Moris Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10/889.
- **August Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.
- **Demiuateur Weber**, Windmühlenstr. Nr. 48/961.

Ein im Innern der Stadt hier gelegenes Haus mit bedeutender Schankwirthschaft hat zu verkaufen im Auftrage
Adv. Friedrich Franke.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentirendes Geschäft, welches der Mode gar nicht unterworfen und noch wenig Concurrenten hat, zu dessen Anzahlung nur 10 bis 1200 Thlr. erforderlich sind, soll wegen zingetretener Verhältnisse unter dem Werthe verkauft werden. Anfragen bittet man unter A. C. poste restante Leipzig franco einzusenden.

Wagenkauf. Sollte Jemand einen kleinen Personenwagen, der nöthigenfalls 6 Personen faßt und mit einem Pferde fahren läßt, verkaufen wollen, so bittet man um gefällige Abgabe der Adresse bei Hrn. **C. Wagner**, Erdmannsstraße Nr. 4 bis zum 3. Januar d. J.

Wegen Mangel an Platz sind zu verkaufen:
1 Sopha, 6 Rohrstühle, 1 Mahagony-Secretär, mehrere kleine und große Tische, Federbetten, Matrasen, 1 braun polirte Bettstelle. Näheres täglich von 8-11 und von 2-4 Uhr: hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billigst ein guter Säulentisch. Das Nähere Johannisgasse Nr. 29, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Verkauft wird ein Pelz ganz billig: Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Wagen-Verkauf.

Ein halbbedeckter Koffewagen mit eisernen Achsen und mehreren Koffern soll Sonnabend den 2. Januar 1847 Vormittags um 11 Uhr im Winklerschen Hause Nr. 415 auf der Katharinenstraße versteigert werden durch
den Notar **Dr. Ed. Friederici sen.**

Zu verkaufen steht 1 Divan und 2 Bureaus: Nicolaisstraße Nr. 27, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind einige junge schöne Wachtelhündchen: Gerbergasse Nr. 24, hinten im Hofe parterre.

Zwei Burnusse sind billig zu verkaufen: kleine Fleischergasse Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer kupferner gebrauchter Kessel, enthält im Durchmesser 3 Ellen 21 Zoll, 2 Ellen 3 Zoll tief. Zu erforsen Ulrichsstraße Nr. 33.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Schlitten mit Decke und Zubehör, in Lehmanns Garten über'm Treibhause 1 Tr. Nr. 2.

Düsseldorfer Punsch-Syrup

besten Qualität, die Flasche 25 Ngr., empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Feinste Brod- und Punsch-Essenz empfiehlt billigst
L. W. Mücke, Tauchaer Straße Nr. 18.

Marinirten Lachs

in fetter Winterwaare empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Mit wirklich echt holländischen Voll-Haringen kann dienen:
Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Astrachaner Caviar,

frisch, großkörnig und wenig gesalzen, empfiehlt
Dimitri Suboff,
Stand: Bude auf dem Markt, dem Eingange des Rathhauses gegenüber.

Heute sind frische fette dresdner Gänse zu haben in den 3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in guter Lage mit 6 bis 8000 Thlr. Anzahlung. Darauf bezügliche Adressen bittet man versiegelt mit L. C. bezeichnet bei Hrn. **Waltner & Comp.**, Thomassgäßchen, abzugeben.

Eine eiserne Geldkiste und eine Goldwaage in noch brauchbarem Zustande kaufen, wenn solche billig abgegeben werden,
Ziegler & Reisse aus Ruhla, Nicolaisstraße Nr. 54.

Gesucht werden 500 Thlr. gegen mehr denn 5000 Thlr. hypothekarische Sicherheit. Gefällige Offerten werden erbeten unter der Adresse A. S. Nr. 20 poste restante.

Offerte. Zu einem **currenten Geschäft** auf hiesigem Plage, welches circa 25% reinen Gewinn trägt, wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 600 bis 1000 Thlr. gesucht. Näheres ertheilt
J. Knöfel, Gamma'sche Straße Nr. 36.

Für Eltern.

Eine gebildete Familie Leipzigs wünscht 1 oder 2 Pensionäre unter billigen Bedingungen zu sich zu nehmen. Selbige kann ihnen nicht allein fortwährende Aufsicht, sondern auch Unterricht in Russl, älteren Sprachen u. s. w. zukommen lassen. Hierauf Ref. citirenden ertheilt gütigst Auskunft Herr **Prof. Rückler** in Leipzig.

Fertige Coloristen können dauernde Beschäftigung finden: Ulrichsstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen.

Ein
Kreuz
gleich
mind
stück
zur
betre
licht
Blatte

Für
wird
städ
Antr
Die
sendu
in Co
G

bei
G
dies
Fert

Ein
schä
lichen
Bei
am

W
liefer
G
mädch
Zu
Dres

G
ges,
Nr.

G
reinli

Ei
zu M
auf
stant

Ei
männ
für
er ka
Auff
Erpe

G
sucht
scher
Sau
bitte
Blä

G
hier
Not
plag

G
such
bitte
nied

G
such
bitte
nied

Heirathsgeſuch.

Ein junger gebildeter Mann, 38 Jahre alt, von angenehmen Außern, ſucht ſeinem Alter angemessen eine Lebensgefährtin, gleichviel ob Jungfrau oder Witwe. Ihr Vermögen muß aber mindestens in 3—4000 Thlr. bestehen, da Ersterer ein Grundstück von 15,000 Thlr. besitzt, in einer Stadt nahe bei Leipzig, zur Eisenbahn $\frac{1}{4}$ Stunde, und ein rentirendes Fabrikgeschäft betreibt. Unter der größten Verschwiegenheit bittet man gefälligst die Adresse unter der Chiffre N. N. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Commiſſionsgeſuch.

Für ein Manufactur- und Mode-Waaren-Geschäft on detail wird ein gewandter Verkäufer, welcher bisher in den Provinzialstädten des Königreichs Sachsen conditionirte, zum sofortigen Antritt gesucht.

Hierauf Reflectirende belieben sich unter schriftlicher Einsendung ihrer Atteste in frankirten Briefen an C. F. Dreifert in Cottbus zu wenden.

Gesucht wird ein Hausknecht zu Hausarbeit. Zu erfragen bei **J. G. Böttiger**, Serbergasse Nr. 22.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei Kaufburschen; dieselben haben sich persönlich zu melden beim Gastwirth **Vincent** in Weissenfels.

Eine geschickte und fleißige Pugmacherin, welche einem Geschäft selbstständig vorzustehen vermag, kann in einer freundlichen Stadt an der Mulde eine dauernde Beschäftigung finden. Bei gutem Betragen ist die Behandlung ausgezeichnet. Näheres am Markte Nr. 5, 1 Etage.

Wer im Weißbäckeln geübt ist und schnell und gute Arbeit liefert, kann sich melden: **Schimmels Gut**, links parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen: Poststraße Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht: Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe links.

Gesucht wird wegen Krankheit gleich ein reinliches, fleißiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen: Löhrcher Platz Nr. 2, in der Handschuh-Fabrik.

Gesucht wird noch zum 1. Januar ein recht schnelles und reinliches Dienstmädchen in der Katharinenstraße Nr. 26, 2 Tr.

Ein junger Kaufmann, Comtorist, bestens empfohlen, sucht zu Neujahr eine Beschäftigung als Volontair und ersucht hierauf Reflectirende, ihre Adressen gütigst sub B. S. E. posto rostanto Leipzig niederzulegen.

Ein Mann in gelehten Jahren, der Buchführung und kaufmännischen Correspondenz ganz mächtig, sucht, wenn auch nur für halbe Tage, Beschäftigung in dieser oder ähnlicher Branche; er kann die besten Empfehlungen aufweisen und bittet desfallsige Aufforderungen gefälligst unter Adresse A. Z. Nr. 4. durch die Expedition dieses Blattes zukommen zu lassen.

Eine unverheirathete Mannsperson, 30 Jahre alt, vom Lande sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher, kann auch wenn es verlangt wird, einige hundert Thaler Caution stellen. Diejenigen Herren, welche darauf reflectiren, bittet man, ihre Adresse, Sign. G. Z., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger militairfreier Mann ledigen Standes, nicht von hier, sucht einen Posten als Markthelfer oder Kutscher, der im Nothfalle zu jeder Handarbeit fähig ist. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 8, parterre.

Ein einfach meublirtes Stübchen mit Kammer oder Alkoven sucht ein ruhiger junger Mensch sogleich zu miethen. Adressen bittet man unter den Zeichen G. E. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der Schützenstraße im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Theilnehmerin zu einem kleinen Logis. Zu erfragen Grimm. Str. Nr. 31, im Hofe links, 4 Treppen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis in der Meßlage, zum 1. Februar oder Ostern zu beziehen. Adressen bittet man in Peter Richters Hof, Gewölbe Nr. 13, gefälligst abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird zum 1. Februar eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer in der Nähe der Klosterstraße, am liebsten an der Promenade. Adressen sind gefälligst Stadt Gotha, gr. Fleischergasse, abzugeben.

Verpachtung.

Eine Restauration in hiesiger Vorstadt, mit Inventarium, ist Umstände halber zu übergeben. Näheres Neukirchhof Nr. 32 bei **J. G. Abisch**.

Meß-Gewölbe-Vermiethung.

Das zeither von Herrn Wiener aus Breslau innegehabte Gewölbe im Gasthof zur Tanne am Brühl ist von der nächstfolgenden Ostermesse an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Im Plauenschen Hofe

ist für diese und folgende Messen ein kleines Gewölbe zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein Familienlogis, eine Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, Kammer, Alkoven und Küche, Keller und Holzraum. Auch ein Logis mit Meublen für ledige Herren, 3 Treppen hoch, sogleich zu beziehen. Zu erfragen Rudwiger Str. Nr. 19, parterre.

Gewölbe-Vermiethung in Frankfurt a. O.

Ein geräumiges, freundliches Gewölbe, in der besten Meßlage am Markte, ist für nächste Reminiscere- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Johannes Riedel sen., Reichstraße Nr. 16.

In der innern Petersvorstadt, nahe am Königsplatz, sind zwei freundliche Familienlogis von zwei und drei Zimmern nebst übrigen Zubehör, zusammen oder auch einzeln, ab Ostern 1847 zu vermieten. Nähere Auskunft darüber wird von dem Besizer, Mühlgasse Nr. 12, gegeben.

Zu vermieten ist vom 1. Februar an eine gut möblirte Stube nebst Schlafzimmer. Das Nähere auf der Querstraße Nr. 12 b., 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Johannis 1847 als Geschäftslocal eine erste Etage, aus 7 Stuben und mehreren andern Plätzen bestehend, und in der besten Meßlage hiesiger Stadt gelegen. Das Nähere Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

Vermiethungs-Anzeige.

In der ersten Etage des Hauses Nr. 48/961 auf der großen Windmühlenstraße, ganz nahe am Königsplatz, sind zwei geräumige, freundliche Familienlogis von 4 und resp. 5 Stuben, nebst allem übrigen Zubehör, so wie auch in demselben Hause eine ziemlich große, mit schönen starken Obstbäumen und einer hübschen Laube versehene Gartenabtheilung zu vermieten. Alles Nähere erfährt man beim Destillateur Herrn Weber, im Parterregechoß des gedachten Hauses wohnhaft.

Vermiethung. In der Pastorwohnung an der Neukirche Nr. 39 sind noch mehrere Meßlogis zu vermieten.

Wesvermiethung für folgende Messen:

eine Stube nebst Alkoven Neukirchhof Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube vorn heraus an einen oder 2 Herren: Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach an einen oder 2 Herren ist zu vermieten: Neudniger Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten an einen einzelnen Herrn. Zu erfragen Brühl Nr. 74, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei ausmeublierte Stuben mit guten Betten an ordnungsliebende Buchdrucker, Instrumentmacher, von den Bahnhöfen, Stellmacher oder Sattler und können in Kost genommen werden: Neumarkt Nr. 13/21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist nächste Ostern lange Straße Nr. 1 B. die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben und 3 Kammern, nebst Zubehör und schönem Garten. Näheres Dresden Straße Nr. 59 bei G. N. Bauer.

Wesvermiethung. Die erste Etage des Hauses Reichstraße Nr. 31, in welcher eine Reihe von Jahren hit durch die Herren Gebr. Blas aus Elberfeld standen, ist von und mit der Ostermesse d. J. zu vermieten, und im gedachten Hause, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist billig eine gut ausmeublierte Stube: Grimmische Straße Nr. 31, Hof links, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube und Schlafstube, Post- und Querstraßen-Ecke. Näheres: Café Saxon.

In Stieglitzens Hofe am Markt ist auf der rechten Seite im Hofe ein großes trockenes Local zu Ostern 1847 zu vermieten und bei dem Hausmann Köh daseibst das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei mittlere Logis von jetzt oder Ostern 1847 ab, vorn heraus: Gerberg. Nr. 43, beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube: Grimm. Str. Nr. 28, Eingang Nicolaisstraße Nr. 54.

Zu vermieten ist im Brühl bester Westlage ein Hausstand von der Ostermesse 1847 an, desgleichen auch eine 2te Etage zu Ostern oder Johannis 1847. Das Nähere Hainstraße Nr. 6, 1ste Etage.

Vermiethung. Hübsche Logis für ledige Herren, wie für anständige kleine Familien in einem freundlich gelegenen Gartengrundstück, Nr. 61 A. Leipziger Gasse. Die Zimmer und das Zubehör ist alles in gutem Zustande, wie auch der Lustgarten dabei etc. Das Nähere beim Besitzer daseibst.

Wesvermiethung: Brühl 74, 3 Tr., mehrere Stuben.

Zu vermieten 1 Stube nebst Schlafcabinet Brühl 74, 3 Tr.

Zu vermieten ist von jetzt eine gut meublierte Stube mit Bett auf der gr. Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten und gleich zu übernehmen ist eine Schankwirtschaft in Westlage. Zu erfragen bei Herrn Paul, Plauenscher Platz.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Zimmer in der Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

Eine heizbare Schlafstelle ist zu vermieten: Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Logis an pünktliche, kinderlose Leute. Zu erfragen: Ritterplatz Nr. 17 part.

Vermiethung.

Ein neu eingerichtetes Restaurationslocal in bester Westlage, welches sich durch seine Räumlichkeit auch namentlich zu einer Conditorei eignet, ist mit vollständigem Inventar sofort oder zu Ostern abzugeben.

Ado. Alexander Kind,
Thomasgassen Nr. 5.

Zu vermieten ist die 3te Etage zu Ostern 1847 in der Stadt Wien vorn heraus für den Preis von 180 Thlr.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang 6 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Europäische Börsenhalle.

Soiree musicale

von der holländischen Gesellschaft A. Crasse, Sauvelet & Comp.,

findet nicht heute, sondern morgen Sonnabend den 2. und Montag den 4. Januar statt.

Heute großer Kuchengarten.

Reichsenring.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons.

Einladung.

Heute zum Neujahrstage Pfannkuchen, verschiedene Sorten Stolle, Kaffeekuchen, nebst feiner Gose im Waldschlößchen zu Gohlis.

Urania im Tivoli. 3. Kränzchen Dienstag, den 5. Januar. Abonnements- und Gast-Billets sind von früh 10 bis Abends 5 Uhr, morgen Sonnabend, als auch Montag und Dienstag im Gewölbe des Herrn Wünsche, Petersstraße Nr. 17, in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Heute Concert bei Bonorand.
Das Stadtmusikchor.

Leipziger Salon.

Heute zum Neujahrstage starkbesetztes Concert, an Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von J. Lopijsch.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute den 1. Januar 1847

Instrumental-Concert

VON
Herrn **Jacob Bernstein** aus Hohenmölsen
mit seinen drei Söhnen und zwei Töchtern, im Alter von
5 bis 12 Jahren,
gegeben in der grossen Funkenburg.
Entree nach Belieben. Anfang 5 Uhr.

Gesangs-Unterhaltung

heute Freitag von dem bekannten Soroler Sänger **A. Schattinger** und Gesellschaft im Joachimsthal bei Herrn **Werthmann**.
Anfang 7 Uhr.

Die Sängersfamilie Ritzinger

heute Nachmittag im Gasthose zu Lindenau.
Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Abends in **Sehrmanns Kaffeegarten**, im Saal.
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Glyfium.

Heute Freitag musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Drechsler**.

Franz Kilian sammt Töchtern

wird heute in **Herzogs Restauration** eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben.
Anfang 1/27 Uhr.

Gothischer Saal.

Heute Concert- und Tanzmusik. Das Musikchor.

Heute Neujahrstag Concert- u. Tanzmusik in **Tannerts elastischem Salon**.

Wiener Saal.

Heute zum Neujahrstage starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **J. Lopiczsch**.

Pariser Salon. Heute Concert- und Tanzmusik. **Carl Haustein**.

Wolfs Salon. Heute Concert- und Tanzmusik. **Carl Haustein**.

Heute zum neuen Jahre

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,

wobei außer Stolle und mehren Kaffeekuchen, Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer- und Apricosenfülle und warme Speisen.
Schulze.

Heute Neujahrstag Concert und Tanz in der **Oberschenke zu Gohlis**.

Gosenschenke in Eutri'zsch.

Heute zum neuen Jahre starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Möckern zum weissen Falken.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich oben genannte Restauration käuflich übernommen habe, und indem ich einem geehrten Publicum mich bestens empfehle, versichere ich, mit dessen Zufriedenheit durch eben so pünctliche als reelle Bedienung zu erwerben zu suchen. Um zahlreichen Besuch bittet
C. Lips.

Möckern zum weissen Falken.

Zu Concert- und Tanzmusik am Neujahrstag ladet ergebenst ein
C. Lips.

Petersschießgraben. Heute Tanz nach dem Flügel. **A. Geißler**.

Heute ist Tanz in **Plagwitz**.

Heute zum neuen Jahre Tanzmusik im **Gasthose zu Lindenau**.

Drei Mohren.

Heute Tanzmusik.

Volkmarisdorf.

Heute zum neuen Jahre Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde, und bitte um zahlreichen Besuch.
F. A. Kille.

Meinen geehrten Freunden und Respektbesuchern die höfliche Anzeige, daß meine Schenkwirtschaft sich jetzt in Herrn **Scharmanns** Hause, zwischen dem Steuerplatze und dem Magdeburger Bahnhofe befindet, und bitte um gütigen Zuspruch.

Anton de Bruin,
holländischer Waffelbäcker.

Bekanntmachung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß auch während der Messe die table d'hôte präcis 1/2 1 Uhr beginnt, so wie den ganzen Tag à la Carte gespeiset wird.

C. Sehrmann,

sonst **Adams Kaffeegarten**.



Während der Dauer der Eisbahn täglich verschiedene Kuchenorten, kalte und warme Getränke und Speisen vermag in großer Auswahl zu bieten **C. W. Grohmann**, Insel Buen Retiro.

Café Royal. Von heute an frische Pfannkuchen, so wie Schlafbröde.

Mey's Kaffeegarten.

Heute zum Neujahr türkischen, amerikanischen, Halloren- und andere Sorten Kuchen, so wie eine Abendunterhaltung.
C. A. Mey.

Täglich frische Pfannkuchen im **Café Saxon**.

Das beliebte Dresdner Backwerk

ist auch in dieser Messe alle Tage frisch zu haben am Ende der Pfefferkuchenbuden auf dem Augustusplatz.

Die Bude ist an der Firma kenntlich.

Brandbäckerei.

Heute zum Neujahrstag ladet zu Stolle, Pfannkuchen mit ausgezeichnet feiner Fülle freundlich ein **Ed. Gentschel**.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

C. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Berliner Weißbier

empfeht die Restauration v. **C. E. Demichen**, Burgstr. 24.

Um meinen werthen Gästen mehr als ein bloßes „Prosit Neujahr!“ zu widmen, verkaufe ich von heute an mein feines Bairisch Bier das Löpschen zu 2 Ngr.!! Bester wie bisher das Löpschen 1 Ngr.!! **Nichter**, Rosenthalgasse.

Die Restauration von C. Dürr, Burgstraße, ladet zum Mittagstisch
à la carte, so wie zu feinstem Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ergebenst ein.

Die Eisbahn nach Gohlis
ist sicher zu befahren. **Fischerinnung.**

Zwanzig Thaler Belohnung

dem redlichen Finder von hundert und zwanzig Thaler Papiergeld, welche am 30. Decbr. Abends von der Restauration d. Hrn. Fertich & Simon nach der Klostergasse verloren wurden. Abzugeben bei **Joh. G. Hüter** am Markt.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine Brille von Schilder (mit schwarzem Band umwickelt) durch den Kurprinz, Schrötergäßchen, Windmühlentrafé oder in einem Fiacre. Abzugeben im Kurprinz beim Hausmann.

Verloren wurde am 25ten vor. Mts. Abds. ein weißleinenes Taschentuch, weiß gestickt A. J. vom Café français bis zur Hainstraße Nr. 1. Der Finder desselben wird gebeten, es beim Hausmann daselbst gegen Belohnung abzugeben.

Eine Brieftasche, welche mehrere Rechnungen enthält, ist verloren gegangen, und wird der Finder derselben gebeten, solche im Gewölbe bei den Herren W. Whitfield & Comp. aus Goldig, Böttchergäßchen, gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Mittwoch Abend vom Thomaspfortchen bis in Reichels Garten ein blauer Mantelkragen, welchen man gegen eine Belohnung im Fürstenhause beim Hausmann abzugeben bittet.

Verloren wurde vor einigen Tagen $\frac{1}{8}$ Loos zweiter Classe 31. K. S. L.-Lotterie Nr. 695 in Couvert, adressirt an Herrn C. Heise. Der Finder wird ersucht, es gefälligst gegen eine Belohnung Katharinenstraße Nr. 9 bei **Friedr. Bieweg** abzugeben, und vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Verloren. Am gestrigen Tage in den Frühstunden ist auf dem Thomaskirchhof eine grauleinene Börse mit grünseidenen Streifen, enthaltend einige Thaler Courant, verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbige gegen **einen Thaler** Belohnung große Fleischergasse Nr. 22, 3 Treppen abzugeben.

Verlaufener Hund.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund weiblichen Geschlechts, ohne Halsband und Steuerzeichen, auf den Namen Wally hörend, hat sich gestern Nachmittag verlaufen. Wem er zugehört sein sollte, wird gebeten, ihn Neulirchhof Nr. 28, 3 Treppen hoch gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde ein Bettüberzug nebst Kissen. Gegen Legitimation Erdmannstraße Nr. 2, 1. Etage abzuholen.

Der wohlbekannte Herr, welcher seine Mütze beim Oberkellner im Wiener Saal abgegeben hat, wird gebeten, selbige gegen Abgabe der Prizmütze, welche er jetzt hat, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

Hiermit diene zur Nachricht, daß Montag den 4. Januar die 2te Classe 31. K. S. Lotterie gezogen wird, und bitten die Herren Interessenten, Ihre Loose nicht vergessen abzuholen.

Denjenigen Herrn, der mir am Donnerstag mit 1 Thlr. Reisegeld in Altenburg ausgeholfen hat, bitte ich recht herzlich, mich morgen Abend 6 Uhr am Hinterthore zu treffen.

H.

Mein herzlich inniger Wunsch ist, daß nur Wohlsein und Glück Ihr Leben begleiten möge.

A.

F.....! H. I. M. D. L. n. f.?

Dem Herrn Schuhmacher-Obmann **Waltber** gratuliren zu seinem heutigen Wiegensfest eine Freundin.
S. T. A. R. K. N. E. I. N. U. S.

Wer aus dem Strom bewegter Zeiten
An sichern Port sein Schifflein führt,
Läßt ruhig hin das Ruder gleiten,
Trinkt nun sein Gläschen ungenirt.
Herzhaftes Bivat soll nicht fehlen,
ERquickst Du heut auch unsre Rehlen.

Wir gratuliren zum neuen Jahre der Döring'schen Familie
nebst Herrn G. Lorman. F..... S.

An M. G.

den 28. December 1846.

Einen Brief mit Namensunterschrift von Ihrer Hand, und Angabe der Wohnung könnte unsere Bekanntschaft erst möglich machen. Solchen erwarte ich meiner Adresse nach poste rest.

A Mlle E... B...

Je vous souhaite une heureuse année,
Remplie de bonheur, de plaisirs,
Et qu'une heureuse destinée
Accomplisse tous vos desirs.
Que tous les dons, dont la nature
A su si bien vous entourer,
Dans votre existence future
Ne viennent jamais s'altérer.

Heureux, si mon hommage par vous est accepté,
Il part du fond du cœur, ah! veuillez bien l'entendre:
C'est pour vous remercier de l'amabilité,
Que vous eûtes pour moi le vingt sept Novembre.
F.... G.....

Da seht den schlanken Harlekin,
Heut' sieht er schwarz und morgen grün;
Ach! Was der Aues thuen kann,
Um Groß und Kleinen zu gefallen.

Wie schön sind die Worte von Friedrich Gleich gesagt:

Zuweilen mache ich mir es zum Vorwurf, den Ort zu verlassen, wo die Meinen gelebt; wer weiß, ob die Schatten der Todten den Gegenständen ihrer Liebe überall hin zu folgen vermögen. Vielleicht ist es ihnen nur erlaubt, um die Stätte zu irren, wo ihre Asche ruht; sie weinen uns vielleicht nach in diesem Augenblick, nur die Kraft fehlt ihnen, um uns von so weit her zurückzurufen.

Die heute Morgen $\frac{1}{1}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner geliebten Frau, **Wilhelmine geb Funk**, von einem gesunden Mädchen, zeigt Freunden und Verwandten, jedoch nur hierdurch, ergebenst an Leipzig, am 31. Dec. 1846.
Ernst Dürr.

Alwine Wittler.

Franz Rowotny.

Heute früh 6 Uhr verschied unsere unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau **Friederike Charlotte** verw. Adv. **Schreiber**, nach 5 tägigem Krankenlager im 68. Lebensjahre. Sanft ruhe ihre Asche! Leipzig, den 30. December 1846.

Dr. med **Moriz Schreiber**

für sich und im Namen der Hinterlassenen in Leipzig, Abnaundorf Mylau und Petersburg.

Heute Morgen 2 Uhr verschied unser jüngstes Kind, unsere kleine **Anna**, in einem Alter von 4 Monaten.

Leipzig, den 31. December 1846.

August Thümler.

Bertha Thümler, geb. Richter.

Allen denen, die in der Nähe und Ferne an unserm Geschiede liebevollen Theil nehmen, hiermit und zwar nur auf diesem Wege die Trauerkunde von dem heute erfolgten Verschiden unsers jüngsten Töchterchens, **Elisabeth**. Das bössartige Scharlach hat sie uns entziffen.

Wie bitten freundlich um Schonung unseres tiefen Schmerzes.

Benndorf, d. 30. December 1846.

Mag. **Thieme und Frau.**

Heute, bei dem Anbruch des letzten Tages im Jahre, rief der Herr, in dessen Händen unsre Zeit steht, unsre treue und geliebte Schwester, **Erdmuth Gänfel**, in ihrem 62. Lebensjahre aus diesem Leben zu sich in sein himmlisches Reich. Ihre treue Liebe wird uns unvergesslich sein.

Leipzig, den 31. December 1846.

Dr. Phil. Gänfel, Stadtgerichtsrath.

Henriette Gänfel.

M. Moritz Gänfel, Pastor zu St. Georg.

Die geselligen Zusammenkünfte deutscher Gewerbetreibender finden während der Neujahrmesse, von Sonntag den 27. December an, wie früher, in dem Gesellschaftslocale, unmittelbar vor dem innern Halle'schen Thore, **Bahnhofstraße Eschmanns Haus Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus (Eingang im Hofe rechts oder durch das Café Kell)** statt. **Mittwoch und Sonnabend** sind zu allgemeinen Gesellschafts-Abenden bestimmt. **Vorträge**, die darin gehalten werden mögen, sollen am betreffenden Tage durch das Tagblatt angezeigt werden. **Nichtmitglieder** können durch Mitglieder der Gesellschaft eingeführt werden.

Der Ausschuss.

Einpässirte Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>André, Justiz-Comm. v. Wittenberg, Palm.
Appelhans, Kfm. v. Utzigau, St. Dresden.
Avenheimer, Kfm. v. Heidelberg, H. Fischg. 22.
Ackermann, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßch. 5.
Arnold, Fabr. v. Greiz, Brühl 16.
Adam, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
Arendt, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
Buchwald, und
Bernhardt, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischergasse 6.
Birnbäum, Kfm. v. Leipzig, Hallsch. Str. 14.
Bertram, Kfm. v. Halle, Stadt Hamburg.
Büttner, Fabr. v. Greiz, Schuhmachergäßch. 3.
Benndorf, Kfm. v. Magdeburg, und
Blank, Kfm. v. Kugsburg, Stadt Gotha.
Bachmann, Geh. Hofrath von Jena, Hotel de Baviere.
Bechler, Fabr. v. Lengense'd, Hainstraße 3.
Baumgarten, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 5.
Balzer, Tuchm. v. Sorau, Kupfergäßchen 1.
Berger, Fabr. v. Hohenstein, Schlossgasse 2.
Barthels, Kfm. v. Reichenbach, Palmbauu.
Berger, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 9.
Bergold, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.
Bechler, Fabr. v. Lengense'd, Hainstraße 31.
Bloch, Kfm. v. Floss Hainstraße 6.
Bener, Tuchm. v. Kirchberg, Mühlgasse 13.
Buttermilch, Kfm. v. Landshut, Brühl 5.
Bäsche, Kfm. v. Herlorn, Reichstraße 48.
Beyer, Fabr. v. Hohenstein Katharinenstr. 19.
Baumgarten, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Bamberger, Kfm. v. Burgkandstadt, gr. Fleischergasse 19.
Bär, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstraße 36.
Bräutigam, Tuchm. v. Schmöln, Hallsches Gäßchen 11.
Bergner, Fabr. v. Grimmitzschau, Raundörsch. 11.
Böhme, Fabr. v. Apolda, Nicolaisstraße 51.
Bauroth, Kfm. v. Oberschönau, Neumarkt 9.
Burthardt, Gerber v. Wöhlschhausen, Ritterstr. 23.
Bauer, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
Barthels, Tuchm. v. Bitterfeld, Gerberg. 23.
Jahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 77.
Jahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 11.
Jahn, Kfm. v. Weferich, Brühl 25.
Eramer, Kfm. v. Nordhausen, Brühl 78.
Lubach, Kfm. v. Glauchau, Salzgäßchen 3.
Lollet, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 3.
Junger, Fabr. v. Berlin, Frankf. Str. 9.
Jähne, Fabr. v. Frankenberg, Nicolaisstr. 54.</p> | <p>Dietrich, Kfm. v. Northausen, Ritterstr. 39.
Dieckau, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
Dücker, Gerber v. Königsee, Frankf. Str. 48.
Dir, Kfm. v. Ger., Brühl 5.
Dittel, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 8.
Dietel, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 5.
Diekmann, und
Dieme, Kfl. v. Magdeburg, und
Daus, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg
Eulenburg, Tuchm. v. Aschersleben, gr. Fischg. 3.
Erzuer, Fabr. v. Grimmitzschau und
Enzmann, Tuchm. v. Werdau, 3 Könige.
Engel, Kfm. v. Wallerstein, Nicolaisstraße 28.
Goelmann, Kfm. v. Warmen, Salzgäßchen 4.
Giesler, Frau, v. Lengense'd, Nachhofgasse 3.
Egze, Fabr. v. Aschersleben, und
Eirhorn, Fabr. v. Waldheim, Hainstraße 31.
Edelmann, Fabr. v. Schlettau, Reulich. 27.
Fickewirth, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 20.
Frowein, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 5.
Fischer, Lederhdt. v. Chemnitz, Rosenkranz
Fanger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel parni 557.
Flatter, Kfm. v. Pappichen, Schuhmacherg. 10.
Flemming, Tuchm. v. Raguhn, Gerberg. 23.
Fudickar, Kfm. v. Elberf. id, Böhrs Platz 2.
Fiedler, Tuchm. v. Spremberg, goldner Bahn.
Friedberg, Kfm. v. Naaburg, Ritterstr. 39.
Frascher, Tuchm. von Neust. dt. a/D., Hainsstraße 2.
Finzl, Kfm. v. W'n, Reichstraße 16.
Fiedler, Fabr. v. W. Idh'm, Reichstraße 14.
Göldner, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 24.
Greischel, Tuchm. v. Suben, gr. Fleischberg. 6.
Geber, Kfm. v. Berlin, Brühl 34.
Gräfer, Kfm. v. Langensolza, Schuhmacherg. 1.
Greiffenstein, Lieutn. v. Xrier, St. Breslau.
Grah, Kfm. v. Solingen, Hotel de Caxe.
Gothilt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere
Gruuert, Fabr. v. Froburg, Nicolaisstraße 51.
Steitsmann, Tuchm. v. Schmöln, Hallsches Gäßchen 11.
Goldstein, Kfm. v. Berlin, Markt 5.
Grünwald, Kfm. v. Gröningen, Nicolaisstr. 31.
Giegmüller, Kfm. v. Delitzsch, Reichstr. 15.
Genschur, und
Germann, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
Gläser, Fabr. v. Schönau, Schuhmacherg. 8.
Gelbricht, Tuchm. v. Finsterwalde, Reulich. 14.
Gieschick, Kfm. v. Augustsburg, St. Berlin.
Grah, Fabr. v. Grannthal, Brühl 62.
Günther, Fabr. v. Hohenstein, Schlossgasse 2.</p> | <p>Hoppert, Fabr. v. Ruhla, Markt 9.
Hahn, Kfm. v. Gr.-Alstedten, Nicolaisstraße 31.
Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, und
Hillmann, Tuchm. v. Camenz, Hainstraße 28.
Häplich, Tuchm. v. Göbnitz, Hainstraße 5.
Herfeld, Kfm. v. Gröbnitz, Brühl 59.
Hasse, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.
Häper, Fabr. v. Kuerbach, Hallsches Gäßch. 14.
v. Hagen, Kgbef. v. Stettin, Hotel de Russie.
Heinze, Tuchm. v. Spremberg, gold. Hahn.
Held, Fabr. v. Hohenstein, Ritterstraße 36.
Hoffmann, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahn. 2.
Herzog, Fabr. v. Altgerode, Katharinenstr. 16.
Hildebrandt, Fabr. v. Apolda, Petersstraße 3.
Henne, Tuchm. v. Wittenberg, Ritterstr. 12.
Holtz, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 21.
Halberstadt, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.
Himmelreich, Kfm. v. Grannthal,
Herzheim, Kfm. v. Zehnis, und
Hirsch, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.
Habermann, Tuchm. v. Grossen, Tuchhalle.
Hebinger, Kfm. v. Riedlingen, Brühl 68.
Holle, Fabr. v. Berlin, Goldhahngeßten 5.
Hermann, Fabr. v. Grannthal, Nicolaisstr. 33.
Hempel, Kfm. v. Pulsnitz, Grimm Str. 10.
Helbing, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 8.
Henne, Kfm. v. Glauchau, 3 Könige.
Häper, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Hahn, Tuchm. v. Finsterwalde, Reulich. 14.
Hillmann, Fabr. v. Camenz, und
Härtig, Fabr. v. Göbnitz, Hainstraße 31.
Hönigsberger, Kfm. v. Floss Hainstraße 6.
Höckner, Fabr. v. Plauen, gr. Fleischberg. 18.
Hüffer, Kfm. v. Stromberg, gr. Blumenberg.
Heibig, Fabr. v. Grannthal, Brühl 62.
Juratschek, Fabr. v. Ronneburg, Kupferg. 3.
Junge, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 8.
Jhbe, Kfm. v. W. Kerhusen, weißer Schwan.
Junghänel, Kfm. v. Eilenburg, deutsch. Haus.
Küllig, Tuchm. v. Idreln, und
König, Tuchm. v. Schwiebus, Hainstraße 5.
Kosack, Tuchm. von Spremberg, gr. Fleischergasse 6.
Kigittaff, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Kittel, Kfm. v. Lucka, blaues Roß.
Kahn, Kfm. v. Schwege, Reichstraße 23.
Klein, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstraße 7.
Keil, D., v. Nürnberg, schwarzes Kreuz.
Köttig, Beamt. v. Meissen, Stadt Gotha.
v. Kants, Baron, v. Dresden, und
Köttsche, Dir. v. Hamburg, Hotel de Baviere.</p> |
|--|---|---|

- Adhne, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
 Akerstein, Kgbef. v. Niedermosel, Münch. Hof.
 Knoch, Kfm. v. Magdeburg, Ritterstraße 26.
 Köhler, Fabr. v. Rochlitz, Katharinenstraße 19.
 Kiewald, Fabr. v. Ronneburg, Nicolaistraße 5.
 Kirbach, Fabr. v. Hainichen, Universitätsstr. 10.
 Kuhring, Kfm. v. Gera, Köhrs Platz 6.
 Korn, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Kellermann, Kfm. v. Naumburg, Hainstr. 5.
 Krappe, Exped. v. Finsterwalde, St. Dresden.
 Kautmann, Kfm. v. Magdeburg, S. garni 557.
 Kunze, Gerber v. Hainichen, und
 Kunze, Gerber v. Rochlitz, Ritterstraße 39.
 Kornemann, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Krosch, Kfm. v. Meerane, Goldhahn. 2.
 Krüger, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Krefler, Tuch. v. Reichendach, und
 Krefler, Tuch. v. Plauen, 3 Könige.
 Kupfer, Kfm. v. Burglandstadt, gr. Fischgr. 19.
 Kosak, Tuchm. v. Spremberg, und
 Kraushaar, Tuchm. v. Pöhl, gr. Fleischerg. 5.
 Knapfer, Fabr. v. Weidau, Brühl 85.
 Koppe, Tuchm. v. Grotthus, Tuchhalle.
 Knauff, Kfm. v. Frankenberg, Nicolaistraße 54.
 Klinger, Fabr. v. Weidau, Reichstraße 8.
 Leibold, Ingen. v. Wittweida, blaues Hof.
 Löwenthal, Kfm. v. Aschersleben, Halleische
 Straße 15.
 Leo, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 36.
 Lippe, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
 v. Leipziger, Oberforststr., v. Dresden, Hotel
 de Baviere.
 Lorenz, Fabr. v. Crimmitschau, 3 Könige.
 Lindner, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Leon, Kfm. v. Burg, Hall. Gäßchen 11.
 Löffler, Tuchm. v. Sorau, und
 Lorenz, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Lechler, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 10.
 Leg, Kfm. v. Steinbach, Hainstraße 25.
 Lippmann, Kfm. v. Gr.-Mts. eben, Nicolaistraße 31.
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Lindenou, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 32.
 Liebe, Tuchm. v. Finsterwalde, Paulinum.
 Löffner, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.
 Leonhardt, Pharmaceut v. Bärzberg, und
 Linke, Kautschuk v. Wildenhain, Münch. Hof.
 Lorenz, Kfm. v. Neudorf, Nicolaistraße 39.
 Lange, Kfm. v. Crimmitschau, gr. Fischgr. 29.
 Liebich, Kfm. v. Gera, Schuhmachersgäßch. 2.
 Lent, Fabr. v. Lengenfeld, gr. Fleischergasse 18.
 Lorenz, und
 Lücke, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 31.
 Lesfeld, Kfm. v. Schneeberg, Katharinenstr. 2.
 Leschkau, Kfm. v. Magdeburg, S. garni 557.
 Lindner, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 15.
 Müller, Fabr. v. Ronneburg, Katharinenstr. 19.
 Möbius, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Mücke, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Muthreich, Kfm. v. Bleichtrode, Katharinenstr. 2.
 Marx, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 19.
 Mählerlein, Fabr. v. Annaberg, Schulg. 15.
 Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Hof.
 Michael, Fabr. v. Frankenberg, Brühl 70.
 Mänker, Fabr. v. Eosmerfeld, Neukirch. 46.
 Raquet, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Saxe.
 Mont, Archt. v. Dresden, und
 Mond, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
 Malade, und
 Meuser, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg.
 gasse 6.
 Meyer, Tuchm. v. Döbeln, Hainstraße 5.
 Morgner, Fabr. von Treuen, Halleisches Gäß-
 chen 14.
 Mohr, Kfm. v. Naumburg, St. Breslau.
 Müller, Fabr. v. Dobitschen, Neumarkt 39.
 Menz, Kfm. v. Obersteinbach, Neumarkt 4.
 Müller, und
 Menke, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Messow, Kfm. v. Calbe, Elephant.
 Raundorf, und
 Nischke, Tuchm. v. Weidau, Brühl 85.
 Neulandt, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 19.
 Neumann, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.
 Nischke, Fabr. v. Weidau, Hainstraße 15.
 Nothdurft, Kfm. v. Auffig, weißer Schwan.
 Nieß, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 15.
 Dehler, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.
 Dohmann, Tuchm. v. Weidau, Brühl 85.
 Dlesheimer, Kfm. v. Fürth, Reichstraße 5.
 Deckerling, Kaufm. von Hamburg, Hotel de
 Baviere.
 Püschel, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg.
 gasse 6.
 Poch, Kfm. v. Stanislaw, Brühl 34.
 Polow, Kfm. v. Wald, Neumarkt 7.
 Posthaus, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
 Paul, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 4.
 Polly, Kfm. v. Hannover, und
 Pfister, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 v. Petikow, Kgbef. v. Schneeberg, Rh. Hof.
 v. Petikow, Kgbef. v. Schneeberg, Rh. Hof.
 Poll, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.
 Panzer, Kfm. v. Glauchau, Goldhahn. 2.
 Plaut, Kfm. v. Aschersleben, Reichstraße 33.
 Paller, Fabr. v. Apolda, Reichstraße 3.
 Pfeife, Tuchm. v. Spremberg, goldener Hahn.
 Pfau, Tuchm. v. Crimmitschau, und
 Pegold, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 27.
 Paasche, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Philipp, Tuchm. v. Crimmitschau, Hainstr. 20.
 Pfeiffer, Fabr. v. Grotthus, Nicolaistraße 5.
 Pechstein, Tuchm. v. Crimmitschau, 3 Könige.
 Piehch, Fabr. v. Auerbach, Brühl 75.
 Pirsch, Kfm. v. Gera, Brühl 5.
 Pander, Rauchh. v. Posen, Brühl 54.
 Poppe, Kfm. v. Artern, 3 Könige.
 Piehch, Fabr. v. Auerbach, Brühl 11.
 Reimann, Fabr. v. Lauban, Brühl 11.
 Richter, und
 Raush, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Rämpfer, Fabr. v. Schiedens, Hainstraße 31.
 Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Neukirch. 14.
 Rosenkrantz, Kfm. v. Zerbst, Palmbaum.
 Rosenhain, Kfm. v. Magdeburg, S. garni 557.
 Rudolph, und
 Righaupt, Fabr. v. Baugen, Brühl 58.
 Raub, Kfm. v. Düsseldorf, Reichstraße 34.
 Ruckelshel, Kfm. v. Gera, Grimm. Str. 34.
 Röhler, Kfm. v. Nürnberg, Petersstraße 1.
 Rother, Tuchm. v. Spremberg, g. Hahn.
 Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 33.
 Role, Kfm. v. Berlin, Brühl 75.
 Rüdiger, Fabr. v. Wittweida, Reichstr. 10.
 Rothe, Tuchm. v. Weidau, 3 Könige.
 Rogge, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 5.
 v. Rottlinghausen, Kfm. v. Solingen, Hotel
 de Saxe.
 Rosenwald, Kfm. v. Bamberg, blaues Hof.
 Richter, Tuchm. v. Raguhn, Hainstraße 28.
 Rosenbaum, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Rubens, Kfm. v. Borghorn, gr. Blumenberg.
 Rembielinski, Part. v. Posen, Hotel de Bap.
 Seifert, Tuchm. v. Crimmitschau, und
 Stier, Tuchm. v. Sorau, Hainstraße 28.
 Schmidt, Maler v. Neukirchen, blaues Hof.
 Seifert, Tuchm. v. Lengenfeld, Neumarkt 4.
 Schlotter, Cond. v. Fulda, Stadt Breslau.
 Schnorr, und
 Schubert, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Stransky, Fabr. v. Greiz, und
 Schröder, Tuchm. v. Weidau, Hainstraße 5.
 Schönlicht, Kfm. v. Wettin, Ritterstraße 22.
 Schmidt, Gerber v. Waidenburg, Reichstr. 14.
 Schön, Tuchm. v. Weidau, 3 Könige.
 Schmidt, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 10.
 Stompler, Tuchm. v. Spremberg, g. Hahn.
 Schorler, Fabr. v. Hohenstein, Ritterstr. 36.
 Schwalenberg, Tuchm. v. Finsterwalde, Paul.
 Strobel, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 12.
 Schutze, Tuchm. v. Finsterwalde, Neum. 10.
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Böttberg. 5.
 Subor, Kfm. v. Posen, Böttberggäßchen 3.
 Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 54.
 Springer, Kfm. v. Annaberg, Thomag. 3.
 Schwarz, Kfm. v. Niederroschel, Brühl 56.
 Scheibe, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Strauß, Kfm. v. Grotthus, Brühl 77.
 Stöger, Kfm. v. Weidau, Brühl 14.
 Sabor, Kfm. v. Weidau, Brühl 47.
 Stern, Kfm. v. Weidau, Brühl 33.
 Schilling, Tuchm. v. Weidau, Brühl 33.
 Schneider, Cond. v. Auerbach, Hainstr. 27.
 Schulenburg, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 75.
 Schreiber, Tuchm. v. Jahnitz, und
 Schramm, Fabr. v. Döbeln, Hainstraße.
 Strohbach, Fabr. v. Berlin, Goldhahn. 5.
 Schmitz, Goldarb. v. Friedeberg, Brühl 75.
 Schmitz, Fabr. v. Zeitz, Böttberggäßchen 3.
 Schmidt, Fabr. v. Frankenberg, Nicolaistraße 47.
 Steinbach, Fabr. v. Callenberg, Ritterstr. 28.
 Schlemmer, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Seidel, Fabr. v. Crimmitschau, Neukirch. 46.
 Schaum, und
 Schäfer, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 31.
 Simon, und
 Schenk, Fabr. v. Lenzenfeld, gr. Fischgr. 18.
 Stockmann, Fabr. v. Braunschweig, Brühl 85.
 St de, Kfm. v. P. Str. Hotel garni 557.
 Schäfer, Kfm. v. Halle, gr. Fleischergasse 4.
 Schamer, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
 Strickrodt, Kfm. v. Rudolstadt, und
 Selke, Kfm. v. Brandenburg, und
 Schute, Kfm. v. Dederan, Stadt Gotha.
 Stöber, Kfm. v. Querfurt, Elephant.
 Steinmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 v. Schweizer, Excell. Minister, v. Weimar, u.
 v. d. Schulenburg, Graf, v. Wippenburg, Hotel
 de Baviere.
 Taubert, und
 Teutcher, Fabr. v. Frankenberg, Ritterstr. 7.
 Thies, Fabr. v. Zeitz, Böttberggäßchen 3.
 v. Trebra, Baron, v. Schneeberg, Rh. Hof.
 Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Thomag. 3.
 Tillack, Tuchm. v. Spremberg, g. Hahn.
 Tauber, Fabr. v. Crimmitschau, 3 Könige.
 Thierfelder, Fabr. v. Neukirchen, Reichstr. 5.
 Teichfuß, Fabr. v. Gera, Brühl 76.
 Töpelmann, Tuchm. v. Reßwein, Neum. 10.
 Uhlisch, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstraße 22.
 Uhlisch, Kfm. v. Hohenstein, Reichstraße 8.
 Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaistraße 39.
 Uhlig, Fabr. v. Einfeld, Brühl 15.
 Uster, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstr. 22.
 Völker, Fabr. v. Berlin, Goldhahn. 5.
 Vogel, Tuchm. v. Finsterwalde, Neukirch. 14.
 Weber, Fabr. v. Apolda, Nicolaistraße 16.
 Wollmann, Fabr. v. Naugersdorf, Brühl 11.
 Welsche, Tuchm. v. Aschersleben, Hainstr. 5.
 Wapler, Kfm. v. Bärenwalde, Grimm. Str. 19.
 Wunterlich, Fabr. v. Meerane, Nicolaistraße 6.
 Weinberg, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Wolf, Tuchm. v. Spremberg, goldener Hahn.
 Wolle, Tuchm. v. Finsterwalde, und
 Wiese, Fabr. v. Berlin, Ritterstraße 36.
 Weber, Kfm. v. Chemnitz, Goldhahn. 2.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Brühl 85.
 Wagner, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstr. 15.
 Wagner, Kfm. v. Breslau, Brühl 16.
 Weinek, Kfm. v. Lauban, Brühl 7.
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaistraße 28.
 Wallach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Werner, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 15.
 Wiestinger, und
 Wolf, Tuchm. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 6.
 Wolff, Kfm. v. Meerane, Nicolaistraße 38.
 Wolff, Kfm. v. Großenhain, St. oamburg.
 Witte, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 18.
 Wunder, Tuchm. v. Sorau, Kupfergäßchen 1.
 Weimar, Kfm. v. Jena, gr. Fleischergasse 24.
 Wildemann, Kfm. v. Berlin, Brühl 66.
 v. Winkler, Rent. v. Breslau, Hotel de Bap.
 Ziegler, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bap.
 Zischke, Fabr. v. Meerane, Reichstraße 34.
 Zeuner, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstr. 12.
 Zetler, Tuchm. v. Grotthus, Hainstraße 27.
 Zille, Tuchm. v. Grotthus, Tuchhalle.
 Zinnert, Kfm. v. Hohenstein, Inselstraße 2.
 Zergiebel, Fabr. v. Crimmitschau, Neukirch. 46.
 Zeuner, Fabr. v. Crimmitschau, Hainstr. 31.

